

Schulnachrichten.

1. Lehrverfassung.

Oberprima.

Ordinarius: Der Direktor.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Sittenlehre, nach Martins Religionshandbuch. Repetitionen aus der Kirchengeschichte und Glaubenslehre.

Dr. Gillen.

b. Evangelische: Dogmatik, die Anthropologie und Christologie. Kirchengeschichte, von der Trennung der morgen- und abendländischen Kirche bis zur Reformation, nach Lohmanns Lehrbuch.

Pastor Waldhefer.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Anwendungen der Trigonometrie. — Planimetrische Constructionen. — Combinationslehre. — Stereometrie. — Repetitionen. — Mündliche und schriftliche Uebungen.

Dr. Combrink.

Mathematische Aufgaben für die schriftliche Prüfung der Abiturienten.

I. im Ostertermine:

- 1) Für welche dreizifferige Zahl ist die Quersumme = 12, das Produkt der mittleren Ziffer (ohne Stellenwerth) in die Summe der beiden äußeren = 27, und das Produkt der 3 Ziffern = 42?
- 2) Von einem gegebenen Punkte in einen gegebenen Kreis eine Sekante so zu ziehen, daß das in den Kreis fallende Stück derselben gleich einer gegebenen Linie a wird!
- 3) Die drei Seiten eines Dreiecks seien = $8' 3''$, $10'$, $11' 9''$. Wie groß ist der Flächeninhalt des eingeschriebenen Kreises?
- 4) In dem Achsendurchschnitte eines geraden Kegels ist die Grundlinie = $a = 10'$, der Winkel an der Spitze = $\varphi = 42^\circ 18'$. Wie groß ist die Oberfläche der um den Kegelschnitt beschriebenen Kugel?

II. im Sommertermine:

a. außerordentliche Prüfung der militairpflichtigen Abiturienten:

- 1) Jemand kauft 3 Scheffel Roggen, 4 Sch. Weizen und 5 Sch. Gerste für 33 Thlr. Bei gleichen Preisen erhält ein Anderer für 61 Thlr. 5 Sch. Roggen, 12 Sch. Weizen und 2 Sch. Gerste, und ein Dritter für 16 Thlr. 1 Sch. Roggen, 2 Sch. Weizen und 3 Sch. Gerste. Wie theuer ist der Scheffel jeder dieser Getreidearten?
- 2) Jemand zahlt 8600 Thlr. 21 Sgr. an, um dafür die nächsten 20 Jahre hindurch am Ende eines jeden Jahres eine Rente zu beziehen. Wie hoch beläuft sich diese Rente, wenn der Zinsfuß zu $3\frac{3}{4}\%$ gerechnet wird?
- 3) Die drei Seiten eines Dreiecks seien $a = 8' 6''$, $b = 6' 3''$, $c = 5' 3''$. Wie groß ist Inhalt und Umfang des einbeschriebenen Kreises?
- 4) Die Oberfläche eines Würfels ist $= 294 \square''$. Wie groß ist das Volumen der in den Würfel einbeschriebenen Kugel und das Volumen der umbeschriebenen Kugel?

b. regelmäßige Prüfung:

- 1) Ein Bauherr hat 60 Maurer und Handlanger im Ganzen. Die Maurer erhalten täglich 12 Thlr. Lohn, ebensoviel die Handlanger, und zwar erhält jeder Handlanger täglich 5 Sgr. weniger, als ein Maurer. Wie viel Maurer hat er und wie viel Handlanger?
- 2) Wie viel ist eine Jahrrente von $425\frac{1}{2}$ Thlr., welche die nächsten 18 Jahre hindurch am Ende eines jeden Jahres bezogen werden kann, jetzt gleich bei einem Zinsfuße von 4% werth?
- 3) Ein bestimmter Punkt A einer entfernten Batterie erscheint in den Endpunkten einer 900' langen Standlinie BC unter den Winkeln $ABC = 73^\circ 12' 10''$ und $ACB = 95^\circ 34' 30''$. Wie weit ist A von B und C entfernt?
- 4) Man berechne den Inhalt eines geraden Kegelstumpfes, woran der Radius der unteren Grundfläche $= r = 6' 9''$, der Radius der oberen Grundfläche $= \rho = 4' 3''$, und der Mantel unter einem Winkel (φ) von $69^\circ 12' 50''$ gegen die untere Grundfläche geneigt ist!

Physik: Wöchentlich 2 Stunden. Allgemeine Eigenschaften der Körper. — Statik und Dynamik der festen Körper. — Lehre vom Magnetismus und von der Electricität. —
Optik. Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. 1) Die brandenburgisch-preussische Geschichte. 2) Die Geschichte der neuern Zeit. 3) Repetitionen aus der alten Geschichte. — Physische und politische Geographie des continentalen Europas. Repetitionen.
Bause.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Kurze Uebersicht über die Literaturgeschichte, besonders die erste Blütheperiode mit Benutzung der Uebungsstücke in Bone's Handbuch Thl. II. Freie Vorträge. Psychologie. Anleitung zur Disposition und Correctur der Aufsätze. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Die Themata waren: 1) Wie kommt es, daß die Verdienste großer Männer so oft erst nach ihrem Tode anerkannt werden? 2) Die

Expedition der Athener nach Sizilien. 3) Des Augustus Verdienste um das Wohl des römischen Staates. 4) Wohl denen, die des Wissens Gut nicht mit dem Herzen zahlen. 5) Alles Große in der Weltgeschichte ist von Einzelnen, nicht von der Masse ausgegangen. (Abiturienten-Arbeit im Oftertermine.) 6) Uebersetzung des Briefes des Plinius an Tacitus, worin er über den Tod seines Oheims berichtet. 7) Hast du treu deine Pflicht gethan, Blickt dich die Freude segnend an. (Prüfungsarbeit der militairpflichtigen Abiturienten.) 8) Ein jeder baue nur mit Fleiß sein Zelt; Mit Gottes Segen wird daraus ein Bau der Welt. (Prüfungsarbeit der Abiturienten im Sommertermin.) Der Direktor.

Latein: Wöchentlich 6 Stunden. a. Tacit. annal. lib. I u. II. Liv. lib. V. Wiederholung einzelner Theile aus der Syntax und syntaxis ornata; wöchentlich ein Penjum und ein Extemporale; Uebungen im Lateinsprechen; alle 4 Wochen ein lateinischer Aufsatz. Die Themata dieser Aufsätze waren: 1) Exponatur calamitates imperio Romano ex violenta Caesaris morte coortae. 2) Imperium Romanum Augusto principe ad summum gloriae pervenisse. 3) Francorum victoria de Arabibus reportata quantum utilitatem cunetae Europae attulerit. 4) De Catone patriae libertate amissa voluntariam mortem subeunte. 5) De M. Furio Camillo, altero urbis conditore. 6) De Caesare, summo Romanorum duce. 7) Prüfungsarbeit im Oftertermine: Romanos non solum vincere, verum etiam victoriis uti scivisse. 8) Utrum Carthago deleta Romanis emolumento an detrimento fuerit. 9) Romanorum civitatis misera post cladem Cannensem conditio exponatur. 10) Prüfungsarbeit im außerordentlichen Abituriententermine: Veteres populos adversus clarissimos viros saepe ingratos fuisse aliquot exemplis probetur. 11) Prüfungsarbeit der Abiturienten im Sommertermin: Quanto patriae amore Graeci fuerint, luculentis aliquot exemplis demonstratur.

Dr. Hillen.

b. Horaz: Wöchentlich 2 Stunden. Carm. lib. III. Satir. lib. I, 4, 5, 9. Epist. lib. I, 1 u. 2. Der Direktor.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. a. Wiederholung und Beendigung der Syntax. Wöchentlich ein Penjum und ein Extemporale. Lektüre: Plato, Meno zur Hälfte. Thueyd. lib. II. Xenoph. Hell. lib. III. Dr. Hillen.

b. Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Illiad. lib. VIII—XII. Dr. Pelzer.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der wichtigsten Regeln der Syntax, nach Knebel; schriftliche und mündliche Uebungen; alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Deutschen in's Französische. Gelesen wurde Les martyrs, par Châteaubriand im Auszuge. Der Direktor.

Hebräisch: Wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der Formenlehre, das Wichtigste aus der Syntax. Lektüre: aus Gesenius Lesebuch die Abschnitte: 1, 2, 3, 4, 7a, b, c, d. Ps. 8, 19, 29, 72, 128, 132, 139. Dr. Hillen.

U n t e r p r i m a.

Ordinarius: Gymnasial-Oberlehrer Bause.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Glaubenslehre, nach Martins Lehrbuch. Dr. Gillen.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Wiederholung eines Theiles der Kreislehre und Kreisrechnung. — Planimetrische Constructionen. — Progressionen. — Zinseszins- und Rentenrechnung. — Trigonometrie. — Gleichungen. — Mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Combrinck.

Physik: Wöchentlich 2 Stunden. Combinirt mit Oberprima.

Geschichte: Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte der Deutschen bis Karl V.; im Anschlusse daran das Wichtigste aus der Geschichte der bedeutendsten anderen Völker des Mittelalters. — Repetition der alten Geschichte. Bause.

Geographie: Alle 14 Tage 1 Stunde. Europa nach seiner horizontalen und vertikalen Gliederung; sein Verhältniß zu den übrigen Welttheilen; dann physische und politische Geographie des oceanischen Europas. — Kartenzeichnen. Bause.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Das Wichtigste aus der Logik über Begriff, Urtheil und Schluß. — Rhetorik nach Bone. — Erklärung der Iphigenie auf Tauris, von Göthe. — Uebungen im Deklamiren und im freien Vortrag von den Schülern selbst ausgearbeiteter Abhandlungen. — Uebungen im Disponiren. — Correctur der Aufsätze, deren Themata waren: 1) Wodurch wurde es dem Jugurtha möglich, längere Zeit, als es der Natur der Sache nach zu erwarten war, den Römern Widerstand zu leisten? 2) Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; Doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor. 3) Dem Guten nur sind Güter wahrhaft gut; Ein Quell des Unheils werden sie dem Bösen. 4) Hermann war in Wahrheit der Befreier Deutschlands. 5) Worin gleichen sich die Schlachten bei Marathon und Tours? 6) Wie lassen sich die schnellen Eroberungen der Araber erklären? (Klassenarbeit.) 7) Wie kam es, daß die Römer, nicht Hannibal, aus dem zweiten punischen Kriege als Sieger hervorgingen? 8) Halt' aus in Leid, Halt' ein in Freud. (Klassenarbeit.) 9) Wie haben die Hohenstaufen zu ihrem Untergange beigetragen? 10) Der Verstand ist im Menschen zu Haus', Wie der Funke im Stein; Er schlägt nicht von sich selbst heraus: Er will herausgeschlagen sein. 11) Der Mensch des Menschen größte Plage, und doch sein größtes und süßestes Bedürfniß. 12) Hast du treu deine Pflicht gethan, Blickt dich die Freude segnend an. Bause.

Latein: Wöchentlich 6 Stunden. Wiederholungen aus der Syntax. Uebungen im Lateinsprechen. Wöchentlich ein Pensum und alle 14 Tage ein Extemporale. Alle 4 Wochen

ein Aufsatz. Die Themata waren: 1) Romani magnis omnibus bellis victi vicerunt. 2) Mores Romanorum qui fuerint post Carthaginem deletam, optime ex bello Jugurthino intelligitur. 3) Romanos bella infelicitate gesta saepissime fabulis exornasse. 4) Enumerentur nonnullae clarae mortes pro patria oppetitae. (Klassenarbeit.) 5) De cladibus insignibus, quas Romani acceperunt. 6) Qui viri bello Peloponnesiaco vel ingenio vel rerum gestarum laude praeter ceteros floruerint. 7) Arminius haud dubie liberator Germaniae. 8) Invidiam gloriae comitem esse nonnullis exemplis ex historia petitis demonstratur. (Klassenarbeit.) 9) Quantas Cicero fortunae vicissitudines expertus sit. 10) Qui factum sit, ut Graeci Persarum resisterent, Macedonum succumberent, imperio. 11) Quibus rebus factum est, ut principatus maritimus ad Athenienses deferretur? 12) Quibus rebus Hannibal bello Punico secundo victus esse videatur. 13) Quibus rebus gestis Pompejus belli gloriam, qua inter aequales florebat, sibi paravit? (Klassenarbeit.) 14) Illud Livii „externus timor maximum concordiae vinculum“ exemplis ex historia antiqua petitis comprobetur.

Lektüre: Cic. pro Milone. de offic. lib. I. Liv. IV.

Bause.

Horaz: Wöchentlich 2 Stunden. Carm. lib. I und II.

Dr. Hillen.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Grammatik: Syntax bis zu der Lehre von den Modis in Nebensätzen. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen oder Lateinischen in's Griechische. Außerdem wurden in der Schule häufig mündliche Uebungen im Uebersetzen in's Griechische angestellt. Lektüre: Plat. Apologie. Demosth. Phil. I und de pace. Homer. Iliad. l. III, IV, XVIII, XIX, XX, XXI.

Dr. Felger.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Die Lehre vom Coniunctivo, den Participien, Inversion, nach Knebel; Einübung der Regeln an den Beispielen in Höchsten's Uebungsbuch; alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen. Gelesen wurde Mosaïque, par Charles Zoller.

Der Director.

Hebräisch: Combinirt mit Oberprima.

O b e r s e c u n d a .

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Erdtman.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Lehre von der Offenbarung und von der Kirche.

Dr. Hillen.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Die Planimetrie in systematischer Entwicklung und mit Anknüpfung einiger Hauptpunkte aus der Logik. — Wiederholung der Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; Gleichungen des ersten und zweiten Grades

mit einer und mit mehreren Unbekannten. — Progressionen. — Mündliche und schriftliche
Übungen. Dr. Combrink.

Naturkunde: Wöchentlich 1 Stunde. Geognosie. — Einleitung in die Chemie und
Physik. Dr. Combrink.

Geschichte: Wöchentlich 3 Stunden. Die Geschichte der Römer. Repetition der
Geschichte der Griechen. Hause.

Geographie: Alle 14 Tage 1 Stunde. Geographie der alten Welt im Anschlusse
an die Geschichte. Geographie von Afrika und Amerika. — Kartenzeichnen. Hause.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Poetik; Erklärung von Gedichten, außer kleineren
besonders Goethes Iphigenie auf Tauris und Schillers Wilhelm Tell; Übungen im
Deklamiren; Correctur der deutschen Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1) Mit
des Geschickes Mächten Ist kein ew'ger Bund zu flechten. Schiller. (Chrie.) 2) Princi-
piis opsta, sero medicina paratur, Quum mala per longas convaluere moras. Ovid.
(Chrie.) 3) Cic. orat. pro rege Dejotaro c. 1—3. Darlegung der Gründe, warum
Cicero gerade bei dieser Rede so beflommen ist. 4) l. c. §. 8—15. In welcher Hoffnung
und Erwartung hatten die Kläger gegen Dejotarus die Klage vorgebracht? 5) l. c. §.
15— cap. 8. Beweis, daß Dejotarus den Caesar nicht hat tödten wollen. 6) Etiam
sine magistro vitia discuntur. (Chrie.) Senec. nat. quaest. 3,30. 7) Man muß das
Eisen schmieden, wenn es warm ist. (Chrie.) (Klassenarbeit.) 8) Die Wurzel der Gelehr-
samkeit ist bitter, die Frucht aber süß. Profrates. (Chrie.) 9) 'Αναρχίας δὲ μείζον
οὐκ ἔστιν κακόν. Soph. Antiq. 672. (Chrie.) 10) Senioribus gravis est inveterati
moris mutatio. Curtius. (Chrie.) 11) Zeigt sich der Glückliche mir, ich vergesse die
Götter des Himmels; Aber sie steh'n vor mir, wenn ich den Leidenden seh'. Schiller.
12) Frühling und Jugend, ein Vergleich. (Klassenarbeit.) Dr. Erdtman.

Latein: Wöchentlich 8 Stunden. a. Grammatik: Syntax; mündliches und schrift-
liches Uebersetzen (wöchentlich ein Pensum) aus Schulz Aufgabenammlung; alle 3—4
Wochen ein Extemporale; Correctur der nach Ostern gemachten lateinischen Aufsätze, deren
Themata waren: 1) Secessionis a plebe in montem sacrum factae causa et eventus
exponantur. 2) Res ab Alexandro magno gestae breviter narrentur. 3) Miltiades
optime de Graecia meritus est. 4) Themistocles optime de Graecia meritus est.
Lektüre: Cic. orat. pro rege Dejotaro und pro Milone, Liv. lib. I. (zum Theil.)

Dr. Erdtman.

b. Virgil: Wöchentlich 2 Stunden. Aeneis lib. VII. Georg. lib. IV. Kemper.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Grammatik: Das Wichtigste aus der
Syntax bei Gelegenheit der Lektüre und der Correctur der schriftlichen Arbeiten. Alle
14 Tage eine schriftliche zu Hause angefertigte Uebersetzung aus dem Deutschen in's Grie-

chische. Auch in der Schule wurden häufig Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Griechische angestellt. Lektüre: Xenoph. Cyrop. III und IV, 1, 2.

Dr. Felker.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Odys. lib. X, XI, XII, XIII (fast ganz).

Dr. Erdtman.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Die Lehre vom Fürworte und von der Rektion des Zeitwortes, nach Knebel; mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen; alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung; gelesen wurde Histoire de la troisième croisade, par Michaud.

Der Direktor.

Hebräisch: Wöchentlich 1 Stunde. Leseübungen; Formenlehre: Artikel, Nomen, Deklination, stat. const., regelmäßiges Verbum, Pronomen, Suffixa, nach Vosen; übersezt und erklärt wurde aus den Uebungsstücken zu dessen Sprachlehre A. 1—5.

Dr. Erdtman.

U n t e r s e c u n d a .

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Felker.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Kirchengeschichte, nach Martins Lehrbuch.

Dr. Hillen.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Die sieben algebraischen Grundoperationen, insbesondere die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, in systematischer Entwicklung. — Die Gleichungen des 1. und 2. Grades, mit einer und mit mehreren Unbekannten. — Einiges aus der Planimetrie. — Mündliche und schriftliche Uebungen.

Dr. Combrink.

Naturkunde: Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Obersecunda.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte der orientalischen Culturvölker und der Griechen. — Alte Geographie der Länder derjenigen Völker, deren Geschichte behandelt wurde. Aus der neueren Geographie die Beschreibung der fünf Welttheile im Allgemeinen; dann Geographie Asiens und Australiens. — Kartenzeichnen.

Bause.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Uebersicht über die Poetik, besonders die epische Poesie; Erklärung von Balladen von Schiller und Göthe; Uebungen im Deklamiren; Uebungen im Disponiren; Korrektur der deutschen Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1) Die Kräniche des Jbykus, nach Inhalt. 2) Ueber den Werth der verschiedenen Bestrebungen der Menschen. Nach Sallust. bell. Cat. 1 und 2. 3) Wie gelangte Sallust

zur schriftstellerischen Thätigkeit? Nach Sallust. l. c. 3 und 4. 4) Ehrgeiz und Ehrliche. Eine Parallele. 5) Charakteristik der römischen Republik von der Vertreibung der Könige bis zum Ende der Punischen Kriege. Nach Sallust. l. c. 7, 8 und 9. 6) Geschichte eines Pferdes, von ihm selbst erzählt. 7) Charakteristik der römischen Republik nach den Punischen Kriegen bis zum Auftreten des Catilina. Nach Sallust. l. c. 10—14. 8) *Γνώσι σαυρόν*. (Chrie.) 9) Früh übt sich, was ein Meister werden will. (Chrie.) 10) Warum ließ Cicero den Catilina nach Entdeckung der Verschwörung nicht gleich hinrichten? Nach Cicero. orr. Catilin. I und II. 11) Ueber die Ursache des Peloponnesischen Krieges. 12) Ueber den Einfluß der Punischen Kriege auf den Zustand der Römer. (Klassenarbeit.) 13) Rede des Cäsar im Senate über die Bestrafung der Verschworenen. Nach Sallust. l. c. 51.

Dr. Pelzer.

Latein: Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Syntax bis zur Lehre vom Imperativ; Schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische aus der Aufgabensammlung von Schulz; wöchentlich ein Pensum, alle 4 Wochen ein Extemporale. Lektüre: Sallust. bell. Catilin. (fast ganz) und Cicero. orationes Catilin. I und II.

Dr. Pelzer.

Virgil: Wöchentlich 2 Stunden. Aeneid. lib. IV und V. Theissing.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Grammatik: Syntax des Artikels und der Pronomina, Casuslehre, nach dem Übungsbuche von Dr. Carl Galm. Lektüre: Xenoph. Anab. lib. III, IV und das V. zum Theil. Alle 14 Tage ein Pensum.

Dr. Goebbel.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Odysse. lib. IV und VI. Theissing.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik: Die unregelmäßigen Verba, nach Blöz Cours gradué de langue française, Lect. 6—23. Lektüre: Histoire de la troisième croisade, par Michaud. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Vor Ostern der Direktor, nach Ostern Dr. Goebbel.

Hebräisch: Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Obersecunda.

Ober- und Untertertia.

Ordinarius: Kemper.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Wiederholung der vier Hauptstücke aus Overbergs Katechismus nebst tieferer Begründung einzelner Theile.

Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Zahns Historienbuch; Sittenlehre nach dem Katechismus von Dr. Karbach; Memoriren von Kirchenliedern und kürzeren Psalmen.

Pastor Waldhefer.

Mathematik: Wöchentlich 3 Stunden. Im Wintersemester: Buchstabenrechnung; die vier Species, Potenzen und Wurzeln und Gleichungen des ersten Grades. Im Sommersemester: Planimetrie, Lehre von den Winkeln, Theorie der Parallelen, Congruenz der Dreiecke, Elementar-Aufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Zumloh.

Naturbeschreibung: Wöchentlich 2 Stunden. Mineralogie und Botanik.
Dr. Combrind.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Nach Wiederholung des vorigjährigen Pensums die Geschichte von Rudolph von Habsburg bis nach dem westfälischen Frieden — einschließlich der englischen und französischen Geschichte dieses Zeitraumes. Allgemeine Geographie von Europa, speciell die der einzelnen Staaten Deutschlands.
Theissing.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik: Die Lehre vom zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze nebst zahlreichen mündlichen Uebungen; Deklamation; alle drei Wochen ein Aufsatz.
Kemper.

Latin: Wöchentlich 7 Stunden. Grammatik: Die Lehre von den Casus, vom Gebrauche des Indicativ und Coniunctiv, nach der Grammatik von Siberti. Daneben mündliches Uebersetzen der deutschen Stücke aus dem Uebungsbuche für Tertia von Spieß und wöchentlich ein Pensum aus demselben Buche. Caesar: Die vier ersten Bücher de bello Gallico.
Kemper.

Ovid: Wöchentlich 2 Stunden. Phaëton, Battus, Cadmus, Ceres et Proserpina.
Theissing.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Grammatik: Formenlehre und Uebersetzen aus Spieß, unter Anknüpfung der syntactischen Regeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Homer. Odys. lib. I. — Xenoph. Anab. I.
Theissing.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik: Plötz, Elementargrammatik, Section 80 bis zu Ende, mit Einschluß der Fabeln. Lectüre: Bonaparte en Egypte et en Syrie, par Thiers. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Bis Ostern der Direktor, nach Ostern Dr. Goebbel.

Quarta.

Ordinarius: Dr. Goebbel.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die ersten drei Hauptstücke des Oerbergschen Katechismus, aus dem vierten Hauptstücke die Lehre vom Gebete, von den hh. Sacramenten der Buße und des Altars; das Leben und Wirken Jesu nach Oerbergs Geschichte des Neuen Testaments.
Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

Rechnen: Wöchentlich 3 Stunden. Wiederholung der Lehre über die gemeinen und Decimalbrüche, die Gold- und Silber-Mischungsrechnung. Zinsrechnung. Inhaltsbestimmungen von Flächen und Körpern. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung, so wie geometrische Anschauungslehre. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Zumloh.

Geographie: Wöchentlich 1 Stunde. Die physische Geographie von Europa; die Geographie von Altgriechenland und Altitalien; Kartenzeichnen. Kemper.

Geschichte: Wöchentlich 2 Stunden. Kurze Uebersicht über die Geschichte der orientalischen Völker, der Griechen und Römer. Kemper.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik: Conjugationen und Lehre vom einfachen Satz nach Rahmanns Grammatik. Lektüre aus Bones Lesebuch. Memorir- und Deklamationsübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Vor Ostern Dr. Goebbel, nach Ostern Fester.

Latein: Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Die Casuslehre. Im Anschlusse an die Grammatik Uebersetzen aus Spieß Uebungsbuch. Lektüre: Ausgewählte Biographien des Corn. Nepos. Wöchentlich zwei schriftliche Arbeiten. Dr. Goebbel.

Wöchentlich 2 Stunden. Ausgewählte Fabeln aus Phädrus nach Siebelis. Fester.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Die Formenlehre nach Spieß bis zu den Verben auf μ . Uebersetzung aus dem Griechischen in's Deutsche und umgekehrt aus Spieß Uebungsbuch. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Dr. Goebbel.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Plöz Elementar-Grammatik bis zur 85. Lektion. Frese.

Quinta.

Ordinarius: Frese.

Religion: Wöchentlich 3 Stunden. a. Katholische: Wiederholung der ersten zwei Hauptstücke, dann das dritte Hauptstück aus Overbergs Katechismus und die Lehre vom h. Sacramente der Buße; das Leben und Wirken Jesu nach Overbergs Geschichte des N. T. (2 Stunden.) Biblische Geschichte des N. T. bis zur Trennung des Reiches, nach Overberg (1 Stunde, combinirt mit Sexta). Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

Rechnen: Wöchentlich 3 Stunden. Die Regel de Tri mit Anwendung auf die verschiedenen Rechnungen des bürgerlichen Verkehrs; Flächen- und Körperberechnungen; Kopf-rechnen. Frese.

Naturbeschreibung: Wöchentlich 2 Stunden. Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik. Zumloh.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Einiges aus der Mythengeschichte der Griechen. Küstenkonstruktion von Afrika, Asien und Europa; die Hauptgebirge und die Hauptflüsse derselben. Kartenzeichnen. Frese.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Lektüre aus Bones Lesebuch. Erklärung der Lesestücke mit Anknüpfung grammatischer und synonymischer Bemerkungen; Inhaltsangabe und Wiedererzählen des Gelesenen; Uebungen im mündlichen Vortrage; Aufsätze und orthographische Uebungen. Frese.

Latin: Wöchentlich 10 Stunden. Die unregelmäßige Formenlehre und einige Hauptregeln der Syntax, nach Siberti; Uebersetzen aus dem Spieß für Quinta; wöchentlich 2 Pensä. Kemper.

Französisch: Wöchentlich 3 Stunden. Plöz Elementar-Grammatik bis Lektion 56. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Frese.

S e r t a .

Ordinarius: Zumloh.

Religion: Wöchentlich 3 Stunden. a. Katholische: Die ersten zwei Hauptstücke aus Dverbergs Katechismus und die Lehre vom h. Sacramente der Buße, das Leben und Wirken Jesu nach Dverbergs Geschichte des N. T. (2 Stunden.) Biblische Geschichte des N. T., combinirt mit Quinta. (1 Stunde.) Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

Rechnen: Wöchentlich 4 Stunden. Die vier Species in ganzen und gebrochenen Zahlen. Kopfrechnen. Frese.

Naturgeschichte: Combinirt mit Quinta.

Geschichte: Wöchentlich 1 Stunde. Einiges aus der alten Mythologie. Bis Pfingsten combinirt mit Quinta, nach Pfingsten. Fester.

Geographie: Wöchentlich 2 Stunden. Das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Geographie, Oceanographie und im Kurzen die Topographie von Europa. Fester.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Leseübungen, Erklärung der Lesestücke nach Bones Lesebuch; Uebungen im Nacherzählen des Gelesenen und im mündlichen Vortrage; orthographische und grammatische Uebungen; schriftliche Uebungen im Rechtschreiben. Frese.

Latin: Wöchentlich 10 Stunden. Die regelmäßigen Declinationen und Conjugationen, Memoriren von Vokabeln, mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische und umgekehrt, nach Spieß Uebungsbuch für Sexta.
Zumloh.

Zeichnen- und Schreibunterricht.

Tertia. Wöchentlich 2 Stunden. Während die Sopran- und Altstimmige dieser Klasse dem Gesangunterrichte beiwohnten, zeichneten die Tenor- und Bassstimmige und umgekehrt die Sopran- und Altstimmige mit den überhaupt nicht singenden Schülern. Sie übten sich insbesondere im Zeichnen nach Naturgegenständen und Vorlagen.
Zumloh.

Quarta. Wöchentlich 2 Stunden. In einer derselben mit Sexta vereint. Uebungen im freien Handzeichnen und Zeichnen nach Körpern.
Derselbe.

Quinta. Wöchentlich 2 Stunden. Zeichnen nach Körpern und Vorlagen. Derselbe.

Sexta. Combinirt mit Quinta. Anfangsgründe des Zeichnens. Schreiben: Wöchentlich 2 Stunden, Quinta mit Sexta combinirt.
Derselbe.

Außerdem waren gemäß der Circular-Verfügung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster vom 13. Juli 1858 zwei Zeichenstunden für diejenigen Schüler der obern Klassen, welche den Unterricht im Zeichnen fortzusetzen wünschten, angeordnet worden. Es nahmen daran Theil aus Prima 16, aus Secunda 30 Schüler. Mit Rücksicht auf ihren künftigen Beruf übten sie sich im Freihandzeichnen, Linear- oder Planzeichnen.
Derselbe.

Gesangunterricht.

Wöchentlich 3 Stunden. Für die Sopran- und Altstimmen wurde wöchentlich eine Stunde zum Erlernen der Noten und Zeichen, zu Treffübungen und zur Einübung von Liedern und Chören verwandt; auf gleiche Weise wurden in einer andern Stunde die Tenor- und Bassstimmen mit besonderer Rücksicht auf Rhythmik und Dynamik geübt, wobei vierstimmige Lieder und Chöre für Männerchor gesungen wurden; in einer dritten Stunde wurden von dem ganzen gemischten Chor vierstimmige Lieder und Chöre gesungen. Außerdem übte ein ausgewählter Männerchor wöchentlich in einer Stunde insbesondere vierstimmige Kirchenlieder ein.
Pfeiffer.

Turnen und Baden.

Unter Leitung des Gymnasiallehrers Frese turnten die Schüler in vier Abtheilungen je zwei Stunden in der Woche; eine dieser beiden Stunden wurde insbesondere zu Exercier- und Gelenkübungen verwandt, wozu ein Unteroffizier der Stammmannschaft des

hiesigen Landwehr-Bataillons Anleitung gab. An drei Abenden wurde bei günstiger Witterung unter Aufsicht des Gymnasiallehrers Frese gebadet. Am Schwimmunterrichte, welcher von drei Unteroffiziren des eben genannten Bataillons ertheilt wurde, nahmen 43 Schüler Theil.

Reitunterricht.

Zum Reitunterrichte im hiesigen königlichen Gestüt-Marstall wurden in diesem Jahre 36 Schüler aus den obern Klassen zugelassen; dieselben waren vom Turnunterrichte befreit.

2. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 5. October wie gewöhnlich mit feierlichem Gottesdienste. Der Candidat des höhern Schulamts Carl Fester, aus Münster, trat das vorgeschriebene Probejahr an.

Am Vorabende des 18. October beging die Anstalt die Jubelfeier der vor fünfzig Jahren von unserer Provinz dem Könige Friedrich Wilhelm III., glorreichen Andenkens, geleisteten Erbhuldigung mit Gesang, Deklamation und Vorträge von Seiten der Schüler; von Seiten des Lehrer-Collegiums durch die Festrede des unterzeichneten Direktors.

Am Vorabende des 22. März wurde wie alljährlich der Geburtstag Sr. Majestät unsers Allergnädigsten Königs in ähnlicher Weise gefeiert.

19 Schüler, vorbereitet durch Gymnasiallehrer Dr. Erdtman, wurden am grünen Donnerstage bei Gelegenheit der gemeinschaftlichen österlichen Communion der Lehrer und Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt.

Der Gesundheitszustand sowohl unter den Lehrern als auch unter den Schülern war im Allgemeinen befriedigend. Wenn einzelne Mitglieder des Lehrer-Collegiums durch Unwohlsein gezwungen waren, ihre Unterrichtsstunden nicht zu halten, so wurden dieselben so viel als möglich von den Collegen vertreten, so daß der Gang des Unterrichts wenig oder gar nicht gestört wurde.

Am 5. April starb in seiner Heimath Flerzheim, Kreis Rheinbach, der Oberprimaner Ferdinand Wolff, Sohn des Herrn Landraths Wolff daselbst, an der Schwindsucht. Schon hier durch wiederholten Blutsturz in seinen Studien, denen er mit Eifer und Pflichttreue oblag, gestört, erlag er, nachdem er in die Heimath gereiset war, bald den Leiden, welche er mit jugendlichem Muthe und frommer christlicher Ergebenheit ertragen hatte.

Der Zeitverhältnisse wegen fanden in diesem Jahre drei Abiturienten-Prüfungen statt.

Die erste wurde am 28. Februar und 1. März unter Vorsitz des königlichen Commissarius, Provinzial-Schulraths Dr. Suffrian, abgehalten. Es erhielten das Zeugniß der Reife:

Den Schülern, deren Namen mit einem Sternchen bezeichnet sind, wurde die mündliche Prüfung erlassen.

- 1) Bischoping Ludwig, aus Wadersloh, kath., 19½ Jahre alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Göttingen Jurisprudenz studiren.
- 2) Frey Adolph, aus Bockum bei Hamm, kath., 23¾ Jahre alt, 3½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, widmet sich dem Verwaltungsfache.
- 3) Gerken Franz, aus Mellrich bei Lippstadt, kath., 24 Jahre alt, 2½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, widmet sich dem Bergfache.
- 4) Hamer Eduard, aus Uedem, kath., 21 Jahre alt, 2½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, widmet sich dem Postfache.
- 5) * Kellner Christian, aus Bonn, kath., 20 Jahre alt, 1½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Wien Medicin studiren.
- 6) * Stephanus Carl, aus Bonn, evang., 21 Jahre alt, 1½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Naturwissenschaften studiren.
- 7) * Subtil Alexander, aus Coblenz, kath., 20 Jahre alt, 1½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Tübingen Theologie studiren.
- 8) Trainer Robert, aus Hilchenbach, evang., 22 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Würzburg Medicin studiren.
- 9) Vahlhaus Bernard, aus Wadersloh, kath., 20 Jahre alt, 3½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 10) Vogt Clemens, aus Kullstedt bei Mühlhausen, Provinz Sachsen, kath., 22 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Heidelberg Jura und Cameralia studiren.
- 11) * Weber Carl, aus Siegburg, kath., 18½ Jahre alt, 1½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Baufache widmen.

Die zweite Abiturienten-Prüfung für die militairpflichtigen Schüler der Oberprima wurde am 22. und 23. Juni unter dem Voritze des Provinzial-Schulraths Dr. Schulz abgehalten. Es war höhern Orts verfügt worden, daß bei dieser Prüfung keine Befreiung von der mündlichen Prüfung gestattet werden sollte, andern Falls würden die mit einem Sternchen bezeichneten Schüler von derselben dispensirt worden sein, wie auch in ihren Abgangszeugnissen bemerkt ist.

- 1) * Beckers Peter Jos., aus Waldfeucht, kath., 23 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Theologie und Philologie studiren.
- 2) Boll Hermann, aus Werden, kath., 20 Jahre alt, 1¼ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Erlangen Medicin studiren.
- 3) Buddenkotte Anton, aus Warendorf, kath., 21 Jahre alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, widmet sich dem Verwaltungsfache.
- 4) * Deckenbrock Joseph, aus Everswinkel, kath., 20¾ Jahre alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.

- 5) Humann Eduard, aus Haus Herrenburg bei Hiltrup, kath., 19¼ Jahre alt, 2½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, widmet sich dem Militärfache.
- 6) Kettler Wilhelm, aus Sutum bei Buer, kath., 25½ Jahre alt, 6⅔ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird Theologie studiren.
- 7) * Koopmann Heinrich, aus Bissel, Kreis Cleve, kath., 22 Jahre alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 8) * Lewing Joseph, aus Lavesum, kath., 22½ Jahre alt, 1½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 9) * Loweg Heinrich, aus Grefsen, kath., 24 Jahre alt, 4 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 10) Lübbert Wilhelm, aus Moese, kath., 21 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Tübingen Theologie studiren.
- 11) von Papen Clemens, aus Werl, kath., 21½ Jahre alt, 1½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, widmet sich dem Militärfache.
- 12) Westholt Joseph, aus Grefsen, kath., 22 Jahre alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Innsbruck Theologie studiren.
- 13) Wolke Mathias, aus Warendorf, 21½ Jahre alt, 9½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, widmet sich dem Militärfache.

Die dritte regelmäßige Prüfung der Abiturienten wurde ebenfalls unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Schulz am 6. und 7. August abgehalten. Folgende Schüler erhielten das Zeugniß der Reife:

Den Schülern, deren Namen mit einem Sternchen bezeichnet sind, wurde die mündliche Prüfung erlassen.

- 1) Achtermann Theodor, aus Warendorf, kath., 20 Jahre alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 2) Austermann Caspar, aus Beckum, kath., 22 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 3) * Bröckelmann August, aus Warendorf, kath., 19 Jahre alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 4) * Druffel Peter, aus Wiedenbrück, kath., 18 Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Tübingen Medicin studiren.
- 5) Farwick Wilhelm, aus Ennigerloh, kath., 19 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Berlin Polytechnik studiren.
- 6) Gierlich's Hugo, aus Köln, evangelisch, 18 Jahre alt, 2 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Medicin studiren.
- 7) Hain Johann, aus Müstert, kath., 21 Jahre alt, 5 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Rom Theologie studiren.
- 8) * Haunhorst Wilhelm, aus Warendorf, kath., 19 Jahre alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.

- 9) * Havermann Heinrich, aus Freckenhorst, kath., 20 Jahre alt, 7 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 10) Kottrop Christoph, aus Warendorf, kath., 21 Jahre alt, 9 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird sich dem Verwaltungsfache widmen.
- 11) * Meyer Max, aus Blotho, kath., 19 Jahre alt, 7 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Tübingen Medicin studiren.
- 12) * Schnütgen Hermann, aus Freckenhorst, kath., 20 Jahre alt, 7 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Bonn Medicin studiren.
- 13) * Strathmann Heinrich, aus Halle i. W., evangelisch, 18 Jahre alt, 3½ Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Halle a. d. S. Theologie und Philologie studiren.
- 14) * Tiekmann Hieronymus, aus Delbe, 18¾ Jahre alt, 3 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Münster Theologie studiren.
- 15) * Wemhoff Anton, aus Freckenhorst, kath., 20 Jahre alt, 7 Jahre auf dem hiesigen Gymnasium, wird in Berlin Medicin studiren.

Die Zahl der Schüler betrug im Laufe des ganzen Schuljahres 272; davon waren 245 Katholiken, 20 Evangelische und 7 Israeliten.

Nach den Klassen waren die Schüler in folgender Weise vertheilt:

Oberprima 47, Unterprima 41, Obersecunda 49, Untersecunda 45, Obertertia 25, Untertertia 20, Quarta 16, Quinta 13, Sexta 16.

3. Statistische Nachrichten.

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des Sommersemesters.

Lehrer.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
Direktor Dr. Lucas, Ordln. der Oberp.	Deutsch 3 Horaz 2 Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2						11.
Oberlehrer Dr. Combrinck, Mathematikus.	Math. 4 Physik 2	Math. 4 = 2	Math. 4 Physik 1	Math. 4 = 1	Naturg. 2				21.
Oberlehrer Baufe, Ordln. der Unterp.	Gesch. u. Geogr. 3	Deutsch 3 Latein 6 Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3					21.
Gymnasiallehrer Dr. phil. et theol. Hillen.	Relig. 2 Latein 6 Griech. 4 Hebr. 2	Relig. 2 Horaz 2 = 2	Relig. 2	Relig. 2					22.
Gymnasiallehrer Dr. Pelzer, Ordln. d. Unterssec.	Homer 2	Griech. 6	Griech. 4	Deutsch 2 Latein 8					22.
Gymnasiallehrer Dr. Erdtman, Ordln. d. Obersec.			Deutsch 2 Latein 8 Homer 2 Hebr. 1	= 1	Relig. 2	Relig. 2	Relig. 2 Relig. 1	Relig. 2 = 1	22.
Gymnasiallehrer Stadtmisionar Theissing.				Virgil 2 Homer 2	Ovid 2 Griech. 6 Gesch. u. Geogr. 3				15.
Gymnasiallehrer Frese, Ordinarius der Quinta.						Franz. 2	Deutsch 2 Franz. 3 Geogr. 3 Rechn. 3	Deutsch 3 Rechn. 4	20.
Hilfslehrer Dr. Goebbel, Ordln. der Quarta.				Griech. 4 Franz. 2	Franz. 2	Latein 8 Griech. 6			22.
Hilfslehrer Kemper, Ordln. der Tertia.			Virgil 2		Deutsch 2 Latein 7	Gesch. u. Geogr. 3	Latein 6		20.
Hilfslehrer Zumlob, Ordln. der Sexta.					Math. 3	Math. 3 Zeichn. 2	Latein 6 Naturg. 2 Zeichn. 2 Schreib. 2	= 2 = 2 = 2	23.
Candid. prob. Fester.						Deutsch 2 Phaedr. 2	Latein 4 Geogr. 3	= 4 = 3	11.
Pfarrer Waldhecker, evang. Religionsl.	Relig. 2	= 2	= 2	= 2	= 2	Relig. 2	= 2	= 2	4.
Pfeiffer, Gesanglehrer.	Tenor u. Bass 1 G. Ch. 1 B.M.-C. 1	= 1	= 1	= 1	= 1	Sopran u. Alt 1	= 1 = 1 = 1	= 1 = 1 = 1	4.

(Das Zeichen = bedeutet Combination.)

4. Oeffentliche Prüfung.

Freitag, den 24. und Samstag, den 25. August, Morgens von 8—10, von 10½—12 Uhr; Nachmittags von 2—4 Uhr, werden die öffentlichen Klassenprüfungen abgehalten.

Montag, den 27. August, Nachmittags 3½ Uhr, Schlussfeier und Entlassung der Abiturienten. Gesang und Deklamation.

Es werden folgende Gesangstücke vorgetragen:

1. Choral.
2. Volkslied von Silcher.
3. Solo-Quartett.
4. Lenzes Ankunft von W. Greef.
5. Der König lebe hoch! von R. K.
6. Reiselied von J. Neumann.

Dinstag, den 28. August, Morgens 6½ Uhr, Schlußgottesdienst. Darauf Vertheilung der Censuren und Versetzung der Schüler.

Das folgende Schuljahr beginnt Donnerstag, den 4. October, mit feierlichem Gottesdienste.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete an den beiden vorhergehenden Tagen in seiner Wohnung zu treffen sein, und auch zu jeder andern Zeit auf schriftliche und mündliche Anfragen gern Antwort ertheilen. Es wird hier bemerkt, daß kein Schüler eine Wohnung beziehen oder dieselbe wechseln darf ohne die besondere Erlaubniß dazu von dem Unterzeichneten eingeholt zu haben.

Den Eltern und Vormündern diene zur Nachricht, daß auch für die obern Klassen Zeichenunterricht ertheilt wird, so daß diejenigen Schüler, welche sich dem Bau-, Berg- und Forstfach sowie dem Militairstande widmen wollen, Gelegenheit haben, sich im Zeichnen auszubilden.

Dr. Lucas.



Freitag, 1
 —12 Uhr; Nach
 Montag, 2
 Abiturienten. 3
 Es werde 4
 1. 5
 2. 6
 3.
 4.
 5.
 6.
 Dienstag, 7
 lung der Censur
 Das folge
 dienste.
 Zur Aufri
 Tagen in seiner
 und mündliche
 eine Wohnung k
 dem Unterzeichn
 Den Elter
 Zeichenunterrid
 und Forstfach so
 auszubilden.



fung.

Morgens von 8—10, von 10½
 en Klassenprüfungen abgehalten.
 Schlussfeier und Entlassung der

ufsgottesdienst. Darauf Verthei-

October, mit feierlichem Gottes-

te an den beiden vorhergehenden
 der andern Zeit auf schriftliche
 hier bemerkt, daß kein Schüler
 e besondere Erlaubniß dazu von

daß auch für die obern Klassen
 r, welche sich dem Bau-, Berg-
 legenheit haben, sich im Zeichnen

Dr. Lucas.